

2. Wichtigste Mittel zur Mitarbeit

2.1. *Prioritätensetzung*

Für eine optimale Nutzung der Mitgliedschaft ist zunächst eine klare Prioritätensetzung und eine intelligente Auswahl der Themen wichtig. Von den 191 Mitgliedstaaten verfolgt nur ein Bruchteil alle Themen, die zur Behandlung anstehen. Die grosse Mehrheit setzt bestimmte Schwerpunkte und versucht sich in diesen ausgewählten Bereichen zu profilieren. Viele Staaten haben eine Grundausrichtung in ihrer Aussenpolitik – also nicht beschränkt auf die Vereinten Nationen – und wählen ihre prioritären Bereiche aufgrund dieser Vorgaben. Zu diesen Staaten gehört auch Liechtenstein. Zuweilen bietet sich die UNO auch an, um ein Thema von besonderem nationalem Interesse zu verfolgen – das klassische Beispiel dafür ist das Seerecht, zu welchem eines der komplexesten Übereinkommen des modernen Völkerrechts erarbeitet wurde. Am Ursprung dieses Übereinkommens stand eine Initiative Maltas.

2.2. *Gute Vernetzung*

Das A und O einer erfolgreichen Mitarbeit ist der Zugriff auf Informationen – sei es Kenntnis der offiziellen Dokumente oder – wichtiger noch – Zugang zu anderen, z.T. informellen und vertraulichen Informationen. Die beschränkten Personalmittel und das Fehlen eines Netzes von Botschaften machen es für den Kleinstaat zu einer konstanten Herausforderung, an dieser Informationsbörse bestehen zu können. Gute Vernetzung und die Einbettung in informelle Gruppen sind daher ein unverzichtbarer Bestandteil der UN-Arbeit eines Kleinstaats. Unterschiedliche und kreative Formen der Zusammenarbeit und der gegenseitigen Unterstützung sind dabei möglich, und das Internet spielt dabei natürlich eine besondere Rolle. Vor allem Kleinstaaten sind ihrer Abhängigkeit stark bewusst und daher stets bereit, ihrerseits anderen auszuweichen, wann auch immer dies möglich ist. Aber auch grössere Staaten, die nicht unbedingt auf Reziprozität hoffen und weitgehend autark sind, zeigen normalerweise grosse Hilfsbereitschaft. Zu einer Anzahl von Einzelthemen, die besonders komplex oder besonders arbeitsintensiv sind, bilden Staaten auch lose Interessengruppen, welche sich zum Informa-